

**Protokoll  
zur 30. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 12. Juni 2017**

**öffentlich**

Anzahl der Stimmberechtigten:	19
davon anwesend:	17
entschuldigt:	Frau Beinlich (privat) Herr Halke (dienstlich)
Anzahl der Gäste:	2
Tagesordnung:	siehe Einladung
Tagungsleitung:	Frau Hoffmann, Oberbürgermeisterin
Tagungsort:	Jahnhalle Niesky
Beginn:	18.00 Uhr
Ende:	18:57 Uhr

**Gefasste Beschlüsse:**

Beschluss Nr. 26/2017  
Vergabe von Bauleistungen nach VOB  
Bauvorhaben: Kita Knirpsenland Niesky  
Los 08 - Maler- und Tapezierarbeiten  
Abstimmung: 17/0/0

Beschluss Nr. 29/2017  
Vergabe von Bauleistungen nach VOB  
Bauvorhaben: Kita Knirpsenland Niesky  
Los 11 - Dachdecker-, Zimmerer-, Dachklempnerarbeiten  
Abstimmung: 17/0/0

Beschluss Nr. 33/2017  
Vergabe von Bauleistungen nach VOB  
Bauvorhaben: Kita Knirpsenland Niesky  
Los 07 – Tischlerarbeiten  
Abstimmung: 17/0/0

Beschluss Nr. 34/2017  
Mietvertrag zur Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers als Neugerät  
Abstimmung: 17/0/0

Beschluss Nr. 35/2017  
Vergabe von Bauleistungen nach VOB - Teilneubau eines Regenwasserkanals auf der Königs-  
hainer Straße  
Abstimmung: 17/0/0

## **TOP 1**

### **Eröffnung der Tagung**

#### **1.1 Bestätigung der Beschlussfähigkeit**

#### **1.2 Bestätigung der Tagesordnung**

#### **1.3 Bestätigung des Protokolls der letzten Tagung**

##### **Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die Oberbürgermeisterin Frau Hoffmann eröffnet die 30. Tagung und begrüßt die anwesenden Stadträte und Gäste.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigungen liegen von den Stadträten Frau Beinlich und Herrn Halke vor.

Die Einladung mit der Tagesordnung ist den Stadträten fristgemäß zugegangen. Frau Hoffmann stellt an das Gremium den Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes 4.4, unter welchem ein zusätzlicher Beschluss - Nr. 35/2017; Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Teilneubau eines Regenwasserkanals auf der Königshainer Straße - gefasst werden soll. Die Stadträte stimmen dem Antrag zu.

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 29. Tagung vom 8. Mai 2017 liegt den Stadträten unterschrieben vor und wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt.

In das Protokoll des nichtöffentlichen Teils können die Stadträte Einsicht nehmen. Beschlüsse sind daraus keine bekanntzugeben.

## **TOP 2**

### **Bürgerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen von Bürgern vor.

Frau Hoffmann spricht allen Mitwirkenden, Ehrenamtlichen und Sponsoren des 21. Sächsischen Familientages ihren Dank für deren Einsatz aus. Sie alle haben dazu beigetragen, dass es ein gelungener Tag mit vielfältigen Angeboten wurde.

Herr Menzel schlägt in diesem Zusammenhang vor, der Familie Martinek, welche kostenlos als Werbegesicht für den Familientag zur Verfügung stand, als Dankeschön eine kleine Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, z. B. eines von den großen Plakaten und einen Gutschein für das Waldbad.

## **TOP 3**

### **Mandatsangelegenheiten**

Frau Tunsch erinnert an den Beschluss Nr. 31/2017 aus der letzten Stadtratssitzung zur Abberufung des Stadtrates Heiko Hentschel wegen Wegzugs aus Niesky (§§ 31, 34 SächsGemO). Aufgrund des Stimmenanteils aus der letzten Kommunalwahl rückt Herr Silvio Adam nach, welcher nunmehr vereidigt werden muss (§§ 18, 32 SächsGemO).

Die Vereidigung von Herrn Silvio Adam erfolgt durch Frau Hoffmann, indem sie ihm das Gelöbnis abnimmt. Anschließend wünscht sie ihm viel Erfolg bei seiner Tätigkeit als Stadtrat und eine gute Zusammenarbeit.

## **TOP 4**

### **Vergabe von Bauleistungen nach VOB**

#### **4.1. Beschluss Nr. 26/2017**

##### **Bauvorhaben: Kita Knirpsenland Niesky**

##### **Los 08 - Maler- und Tapezierarbeiten**

Das Los 08 erfolgte in beschränkter Ausschreibung, bei welcher 5 regionale Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden. 2 Firmen gaben ihre Angebote ab. Frau Giesel benennt diese

Firmen und ihre Angebotspreise. Nach Prüfung und Wertung der Angebote gab es keine Ausschlussgründe.

Das wirtschaftlichste Angebot reichte die Firma Malerwerkstätten Werner GmbH aus Görlitz mit einer Wertungssumme von 35.415,21 € ein. Die Nachweise des Bieters über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit liegen vor.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 26/2017 erfolgt mit 17/0/0.

*Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Bauvorhaben Kita Knirpsenland Niesky, Los 08 - Maler- und Tapezierarbeiten an die Firma: Malerwerkstätten Werner GmbH, Rosa-Luxemburg-Straße 14, 02827 Görlitz, mit einer Wertungssumme: 35.415,21 €.*

#### **4.2 Beschluss Nr. 29/2017**

##### **Bauvorhaben: Kita Knirpsenland Niesky Los 11 - Dachdecker-, Zimmerer-, Dachklempnerarbeiten**

Das Los 29/2017 wurde ebenfalls beschränkt ausgeschrieben. Es beteiligten sich zwei Firmen. Nach Prüfung und Wertung aller Angebote hat die Firma Dächer von Vetter mit einer Wertungssumme von 51.553,78 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Nachweise des Bieters über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit liegen vor.

Herr Mrusek erfährt auf seine Anfrage, dass es in dem Gebäude einen Lastenaufzug gibt, welcher auf den ersten Blick in Betrieb bleiben sollte. Da dieser schon etwas betagt ist, könnte er bei günstiger Kostenlage ausgewechselt werden.

Herrn Menzel interessiert zur Wertungsstufe 2 - Eignungsprüfung, warum der Bieter 2 keine Eigenerklärung abgegeben hat.

Frau Giesel erklärt, dass Bieter ausgeschlossen werden können, wenn sie diese im Vorfeld nicht abgeben. Dann ist das Angebot unvollständig.

Herr Funke fragt, ob man es nicht nachfordern könnte. Dies bestätigt Frau Giesel.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 29/2017 erfolgt mit 17/0/0.

*Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Bauvorhaben Kita Knirpsenland Niesky, Los 11 - Dachdecker-, Zimmerer-, Dachklempnerarbeiten an die Firma: Dächer von ... Vetter, Weidmannsheim Nr. 3, 02923 Horka, mit einer Wertungssumme: 51.553,78 €.*

#### **4.3 Beschluss Nr. 33/2017**

##### **Bauvorhaben: Kita Knirpsenland Niesky Los 07 - Tischlerarbeiten**

Während der ersten öffentlichen Ausschreibung ging zu diesem Los kein Angebot ein. Darum erfolgte jetzt eine beschränkte Ausschreibung. 3 regionale Firmen wurden wiederholt zur Angebotsabgabe aufgefordert, eine Firma kam dieser nach. Dabei handelt es sich um die Firma Tischlerei Berger GmbH & Co. KG mit einer Wertungssumme von 16.770,67 €.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 33/2017 erfolgt mit 17/0/0.

*Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Bauvorhaben Kita Knirpsenland Niesky, Los 07 - Tischlerarbeiten an die Firma: Tischlerei Berger GmbH & Co. KG, Schulstraße 2, 02742 Neusalza-Spremberg OT Friedersdorf mit einer Wertungssumme: 16.770,67 €.*

#### **4.4 Beschluss Nr. 35/2017** **Teilneubau eines Regenwasserkanals auf der Königshainer Straße**

Herr Bachmann erklärt, dass die Vergabe der Bauleistungen kurzfristig im Rahmen einer gemeinsamen mit der Stadtwerke Niesky GmbH durchzuführenden Baumaßnahme erfolgt. Diese führt in den nächsten Wochen eine Erneuerung des Fernwärmesystems (Leitungsbau und Neubau Hausanschlüsse) im Bereich Wohngebiet Gottesackerallee/Ringstraße durch. Des Weiteren wird in diesem Zusammenhang auf der Käthe-Kollwitz-Straße ein saniertes Mehrfamilienwohnhaus angeschlossen. Die dazu erforderliche Fernwärmeleitungstrasse verläuft über die Königshainer Straße, welche nur über eine punktuelle und dazu noch defekte Regenwasserleitung verfügt. Zur Vorbereitung eines späteren Straßenausbaus der Königshainer Straße und aus fachlichen Gründen (freiliegende Trasse etc.) ist es sinnvoll und wirtschaftlich, gemeinsam mit den Tiefbauarbeiten zur Verlegung einer Fernwärmeleitung auch die Regenwasserleitung in DN 250 mm zu erneuern.

Die Bauleistungen wurden nach dem allgemeinen Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit öffentlich ausgeschrieben. Die Wertung der Angebote erfolgte nach den Regelungen des § 5 Absatz 1 Sächsisches Vergabegesetz, nach dem der Zuschlag unter Berücksichtigung aller Umstände auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen ist.

Die Vergabe erfolgt des Weiteren unter den Bedingungen einer vorläufigen Haushaltsführung. Aufwendungen darf in diesem Fall die Stadt Niesky nur leisten, wenn sie zu diesen Leistungen verpflichtet oder die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar ist.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 35/2017 erfolgt mit 17/0/0.

*Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt zur Durchführung einer gemeinsamen Baumaßnahme mit der Stadtwerke Niesky GmbH und nach Durchführung eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens gemäß den Regelungen des Sächsischen Vergabegesetzes die Vergabe folgender Bauleistung:*

*Teilneubau eines Regenwasserkanals auf der Königshainer Straße in Niesky (Abschnitt Kreuzung Käthe-Kollwitz-Straße bis Ende befestigte Fahrbahnfläche der Königshainer Straße)*

*Die Höhe der zu beauftragenden Tiefbauleistungen beträgt: 33.561,82 Euro (Brutto).  
Die Erteilung des Auftrages erfolgt nach Wertung der Angebote an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot: Firma Straßen- und Tiefbau GmbH See, Zum Stausee 32, 02906 Niesky.*

*Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus den Haushaltsansätzen:*

*Maßnahme-Nummer: 10030004 - Tiefbaumaßnahmen*

*Straßenentwässerung Königshainer Straße 1. BA: 31.000,00 €*

*Erweiterung Radweg Ladengasse: 2.561,82 €*

#### **TOP 5**

#### **Beschluss Nr. 34/2017**

#### **Mietvertrag zur Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers als Neugerät**

Herr Noll erinnert, dass die Stadt Niesky im Jahr 2010 einen Mietvertrag zur Nutzung eines Geräteträgers abgeschlossen hat. Dieser Vertrag läuft im August 2017 aus und das Fahrzeug wird an den Vermieter zurückgegeben. Somit kann keine Grünlandpflege sowie Absicherung des Winterdienstes erfolgen. Es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung für einen neuen Geräteträger. 4 Firmen fragten nach Unterlagen an, wobei es letztendlich nur einen Bieter gab (Mercedes Benz; Unimog U 318). Die Leasinglaufzeit beträgt 72 Monate.

Herrn Funke interessieren die Kosten. Er erfährt, dass die neue Monatsrate ca. 70,00 € höher liegt als die vorherige.

Herr Simmank bekommt als Auskunft auf seine Fragen, dass die vorgesehenen und vorhandenen Geräte an das neue Fahrzeug passen. Der Spielraum zu den Lieferzeiten liegt zwischen 2 bis 3 Monaten. Für diese Zeit wurde zugesichert, dass das alte Gerät behalten werden darf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 34/2017 erfolgt mit 17/0/0.

*Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky ermächtigt die Oberbürgermeisterin für den Zweck der Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers (Firma Henne-Nutzfahrzeuge GmbH) zum Abschluss eines Mietvertrages.*

## **TOP 6 Grundstücksangelegenheiten**

keine

## **TOP 7 Planungsangelegenheiten**

keine

## **TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Giesel informiert über Verunreinigungen am Mülltonnenstandort an der Kiesgrube Niesky und über die Zweckentfremdung der dort befindlichen Mülltonnen. So werden diese in Größenordnung zur Entsorgung von Hausmüll genutzt. Da eine Veröffentlichung des Zustandes in der Presse oder den "Nieskyer Nachrichten" keinen Erfolg verspricht, beabsichtigt die Stadt Niesky die Entfernung der Tonnen, sodass die Bürger ihren Müll mitnehmen müssen.

Darüber hinaus kann Herr Noll bestätigen, dass es zu ähnlichen Vorfällen mit Papierkörben an Bushaltestellen und im Stadtgebiet kommt. Aber auch vor Friedhöfen - bis hin zur Ablagerung von Grünschnitten und Grillkohle - wird nicht Halt gemacht.

Frau Hoffmann wird für die "Nieskyer Nachrichten" einen Artikel vorbereiten und ihren Unmut darüber äußern. Auf dem Friedhof verschwanden sogar Gießkannen.

In der anschließenden Diskussion tauschen sich die Stadträte zu dieser Thematik aus. So werden u. a. die Spielplätze in der Stadt, Tütenspender für Hundekot, die Erziehung der Bevölkerung und technische Lösungen (Pro und Contra einer Videoüberwachung) angesprochen.

Frau Hoffmann weist auf Veranstaltungen und Aktivitäten, die am Wochenende in Niesky stattfinden, hin (Kreisfeuerwehrtag, Stadtspaziergänge, Konzert der Kirchenchöre), die rege genutzt werden können.

## **TOP 9 Anfragen und Anträge der Stadträte**

Herr Mrusek schildert seine Eindrücke vom 21. Sächsischen Familientag. Sehr gefreut hat ihn der Einsatz der Nieskyer Vereine. Viele haben zugesichert, auch zukünftig bei Stadtfesten mitzuwirken.

Frau Hoffmann bestätigt, dass ringsherum um den Zinzendorfplatz ein gutes Ambiente herrschte. Die Stadt Niesky freut sich über jede Beteiligung. Im nächsten Jahr kann jedoch aufgrund des Umleitungsverkehrs kein Stadtfest auf dem Zinzendorfplatz ausgerichtet werden. Sie warnt aber auch vor einem ständigen Wechsel der Örtlichkeiten für derartige Festivitäten.

Herr Kagelmann wurde von einem Bürger hinsichtlich des Ernst-Thälmann-Denkmal an der Konrad-Wachsmann-Straße angesprochen. Dort sind die Schriftzüge sehr schlecht lesbar. Weiterhin spricht er an, dass mit dem Notruftelefon in der Rosenturnhalle während eines Notfalls beim letzten Starkregen niemand erreicht werden konnte.

Herr Menzel kritisiert im Auftrag von Bürgern die immer weiter voranschreitende Verunkrautung auf der Bahnhofstraße.

Frau Hoffmann erklärt, dass aufgrund weggefallener zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zur Pflege von Grünflächen es dem Bauhof unmöglich ist, alle Flächen zeitnah vom Unkraut zu befreien.

Herr Noll bestätigt dies. Im vergangenen Jahr hatte sich der Bauhof einen Unkrauthäcksler ausgeliehen, was auch in diesem Jahr im Juli wieder erfolgen soll.

Herr Prause-Kosubek stellt die Frage, ob mit dem Kreisjugendfeuerwehrtag Nutzungseinschränkungen auf dem Rosensportplatz einhergehen.

Frau Hoffmann antwortet, dass die Toiletten mit genutzt werden können. Die Veranstaltung selbst wird auf dem alten Hartplatz stattfinden. Sie empfiehlt ihm, zu Detailfragen im Rathaus bei der entsprechenden Sachbearbeiterin nachzufragen.

Herr Noll bemerkt, dass die K.-Wachsmann-Straße in dem betreffenden Bereich komplett gesperrt wird.

Herr Kagelmann fragt, ob in der Sommerpause das Außenfeld des Rosensportplatzes genutzt werden kann.

Frau Hoffmann erwidert, dass alles geschlossen ist. In diesem Jahr sind die Ferien sehr zeitig. Wenn der Spielbetrieb im August wieder losgeht, sind auch die Hallen wieder geöffnet. Die Schließzeiten sind notwendig, um Grundreinigungen und Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Hinzu kommt, dass die eigenen Hausmeister in dieser Zeit ihren Urlaub haben.

Frau Hoffmann beendet den öffentlichen Teil der Tagung um 18:57 Uhr.

Hoffmann  
Oberbürgermeisterin

Bote  
Stadträtin

Hennersdorf  
Stadtrat

Gaertig  
Protokollantin